

Wie steht's um DEUTSCHLANDS nächste ZUKUNFT?

*1932 noch wenig aussichtsreich
1933 der große Umschwung zu unseren Gunsten*

Horoskop für Deutschland,
gedeutet von
Hans H. Schubert (Görlitz)

Astrologie ging durch eine Zeit zugrunde, in der es pro Stern einen Astrologen gab. Außer dem korrekten Mechanismus zwischen Angebot und Nachfrage hatte dieses Fiasko aber noch Ursachen anderer Art. Als Kriegsnot die Schildbürger einmal zwang, ihre silberne Glocke in den See zu versenken, schnitten sie auf Rat ihrer Physiker eine dicke Kerbe in den Kahn. Zum Wiederfinden! Neunzig Prozent unter den Astrologen sitzen in ähnlichen Kähnen und schneiden tiefsinnig Schildbürgerkerben in den längst verschobenen Ort, wo echte Astrologie in einer schweren Menschheitsstunde spurlos über Bord ging.

„Stellen“ wir an Hand der vage verbliebenen Mär das Horoskop für Deutschland, und sehen wir zu, was dabei herauskommt. Das Horoskop des Nachkriegs-Deutschland gilt für den 9. November 1918, 2 Uhr nachmittags, Berlin. Wir riskieren

mit dieser Grundlage eine Prognose bis auf das einzelne Jahr. Hilfsweise muß jetzt ganz gleichgültig sein, was man von Astrologie im allgemeinen hält, bezwecken wir ja nur ein kleines Referat ohne Kritik.

Nun gelte das Horoskop Deutschlands als das Horoskop für einen einzelnen Menschen. Wir finden die typische Konstellation für „Ehescheidung“ vor. Neuer Faktor Uranus am Aszendenten in scharfer Opposition zum Saturn, im Quadrat mit Merkur. Prognose: Eingegangene Unionen brechen konfliktreich auseinander, plötzlich und mit Aufwand gigantischer Mittel an diplomatischer Polemik. Soweit der Kern. Deutschlands Erneuerung scheint uns ein Leidensweg mit dem Abschluß einer mindestens ungewöhnlichen Erlösung; man kann auch sagen, mit dem Abschluß eines fast metaphysischen Deus ex machina. Dieses Horoskop ist eine einzige Krise mit befrei-